Erfahrungen mit der Hysterektomie per operativer Pelviskopie

F.		Gill
F.		Wierrani
W.		Grünberger

Gynäkol. Geburtsh. Abt. Krankenhaus Rudolfstiftung (Vorst.: Prof. Dr. Werner Grünberger)

Prof. Dr. W. Grünberger, Gynäkol. Geburtsh. Abt. Krankenhaus Rudolfstiftung, Juchgasse, A-1030 Wien

Seit 1975 wurden an unserer Abteilung mehr als 20.000 Laparoskopien durchgeführt. Zunächst wurden vor allem diagnostische Eingriffe, Tubenligaturen und Adhäsionsektomien vorgenommen, später Zystenpunktionen und Endometriosekoagulationen. Mit Weiterentwicklung der dazu notwendigen Instrumente und Verbesserung der endoskopischen Geschicklichkeit gelangen Resektionen an Tuben, Zysten, Myomen sowie Sterilitätsoperationen.

Am 5. 3. 1992 konnte die erste Hysterektomie Österreichs mittels operativer Pelviskopie erfolgen. Das Vorgehen entspricht den Prinzipien der minimal invasiven Chirurgie und verändert nicht die topographischen Beckenbodenverhältnisse [1,2].

Mittlerweile haben wir bis zum heutigen Tage 20 pelviskopische Hysterektomien teilweise mit, teilweise ohne Adnexektomien durchgeführt und können so über unsere operativen Erfahrungen und die postoperativen Verläufe berichten.

Material

Das Durchschnittsalter unserer Patientinnen mit pelviskopischer Hysterektomie lag bei 54,5 Jahren.

Zusammenfassung

Diese neuartige Operationsform zeigt im Gegensatz zur herkömmlichen Art der Uterusexstirpation manche Vorteile [3]. Die topographischen Beckenbodenverhältnisse bleiben gewahrt, die postoperative Rehabilitation der Patientinnen erfolgt rascher. Der durchschnittliche intraoperative Blutverlust war im Vergleich geringer als bei vaginal durchgeführter Uterusexstirpation.

Die perioperative Morbiditätsrate scheint geringer, als bei der vaginalen Hysterektomie zu sein. Die notwendige Dauer des Spitalsaufenthaltes betrug inklusive Eingriffstag immer 4 Tage.

Literatur

Nagele F, Husslein P: Zur Frage der inneren Peritonealisierung nach abdominaler Hysterektomie eine retrospektive Pilotstudie. Geburtsh u Frauenheilk 1991; 11: 925-928.

Semm K: Diagnostische und operative Pelviskopie. In: Zander J, W Graeff: Kirschnersche allgemeine und spezielle Operationslehre, Bd. IX – Gynäkologische Operationen, Kap 40. Springer, Heidelberg 1991.

3 Semm, K: Hysterektomie per laparotomiam oder per pelviskopiam – Ein neuer Weg ohne Kolpotomie durch CASH. Geburtsh u Frauenheilk 1991; 12: 996-1003.